

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 31 (1909)  
**Heft:** 48

**Anhang:** Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die junge Mutter.

Spät am Abend, früh am Morgen
Muß ich machen, muß ich sorgen,
Muß ich an der Wiege sehn
Und nach meinem Kinde sehn.

Keine Ruh an keinem Tage,
Zimmer neue Luft und Zimmer;
Ach, wie floßt du doch so weit,
Schöne, freie Jugendzeit!

Dorch! Was regt dich? Herzig Süßchen,
Blühnde Wangen, feine Grübchen,
Aenglein dunkel wie die Nacht!
Gott, wie mich das selig macht!

Julius Sturm.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. F. in D. Wir sind bis zur Stunde nicht
in den Stand gesetzt worden, den Gegenstand selbst
zu prüfen, somit find wir auch nicht im Fall ein Urteil
darüber abzugeben. Ihr Zurückhalten ist sehr begreif-
lich. Gebrannte Kinder fürchten eben das Feuer.

Ehrfrager Leser in S. Erfahrene behaupten, daß
der Unterhalt einer Familie nicht teurer zu stehen kommt
als das Liebäugeln mit einer Lebensgefährtin die benjenschen
zum Knecht macht, wo er geliebter Herrscher sein
könnte. Wir wissen nicht, was an dieser Behauptung
Wahrheit ist. Sie besitzen wohl Freunde, die Ihnen

mit Zahlen aufwarten können. Männer sind ja sehr
offenherzig in solchen Dingen. Eine Frau, die den
Haushalt ohne Beihilfe allein besorgt, des Mannes
und ihre Garderobe in Stand hält mit den spar-
samsten Mitteln und die daneben Fröhlichkeit und
Behaglichkeit im Hause verbreitet, ist für den Mann
eine bessere Acquisition als es ein Fräulein ist, die
ihm 20,000 Fr. Vermögen mitbringt, die sich von
Anfang an ein Dienstmädchen hält und deren An-
sprüche an Toiletten und Vergnügen viel zu hoch sind.
Eine Frau, die sich als gute Partie betrachtet und
die von dem, auf Verbesserung seiner finanziellen Lage
bedachten Mann als solche betrachtet wird, wird oft
zur schmerzlichen Last für diesen. Die Bedürfnisse und An-
sprüche der Frau an das Leben stehen in keinem Ver-
hältnis zu den Zinsen ihres Vermögens und sie wird
infolge dessen zum Verhängnis für den einseitig
rechnenden Mann. Leider wird das immer zu spät
eingesehen.

Gebt Kranken
Alkoholfreie
Weine Meilen!

So zuträglich die Alko-
holfreien Weine Meilen
für Gesunde sind, so un-
entbehrlich sind sie in
Krankheitsfällen als
durstlöschendes u. wohl-
bekömmliches Getränk,
nach dem der Kranke
selbst bei mangelndem Appetit geradezu Verlangen
trägt. — Zahlreiche ärztliche Autoritäten, darunter
Prof. Dr. Aug. Forel, haben die wohltuende Wir-
kung der alkoholfreien Weine Meilen auf Fieber-
kranke ausdrücklich hervorgehoben. [1046]

Ehrfrager Leserin in M. Aus Mitleid ist schon
mancher Ehebund geschlossen worden und zwar Mit-
leid von Seite der Frau. Da mag es denn vorkommen,
daß sich da oder dort aus dem Mitleid die Liebe ent-
wickelt, aber immer ist dies eben nicht der Fall und
dann kann ja von einem vollen Glück nicht die Rede
sein. Das muß man sich voraus deutlich fagen,
um nicht später unvorbereitet in bittere Bedrängnis
zu geraten.

Bedrückt in O. Nicht die Liebe, die wir em-
pfangen, sondern die wir geben und verbreiten, macht
uns Frauen glücklich. Mit welchem Recht will man
Liebe ernten, wenn man nicht vorher solche gefäet hat?

Im Zeichen des Schweiz. Gordon-Bennet-Jahres —
des Freiballons — tritt der 12te Katalog der Firma
C. Leicht-Mayer & Cie. in Luzern, Kurplatz 27,
seine Fahrt durch die Lande an. In vornehmer Aus-
stattung, auf 128 Quart-Druckseiten mit ca. 1400 feinsten
Abbildungen nach fotogr. Aufnahmen ist er unfeil-
bar der bedeutendste schweiz. Detail-Katalog dieser
Branche und enthält eine reich assortierte Auswahl
eigenschaftlich kontrollierter Goldwaren, Silberner und
goldplattierter Uhren, massiv Silber und ver-
silberte Bestecke und Tafelgeräte und nur garantierter
Preise jeder Preislage. Die Preise sind in Unbe-
tracht der gediegenen Qualität billige, in einigen Spe-
zialitäten der Firma von besonderer Vorteilhaftigkeit
und bieten jedem Geschmack, jeder Börse unfehlbar
etwas. Der Katalog wird auf Verlangen jedermann
gratis und franco zugesandt.

Berner Halblein besta Adressa: Walter Gygg, Bleiwadach.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesever-
eine liest und dann nach Adressen von hier
insetierten Herrschaften oder Stellenuchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in-
dem solche Gesuche in der Regel rasch er-
ledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mit-
woch vormittag in unserer Hand liegen.

In einer Offiziersfamilie in Ancey
findet eine anständige junge Tochter
Stelle zur Besorgung des Hauswesens.
Selbständigkeit im Kochen ist nicht
unumgänglich nötig, da die Dame in
der Küche mithilft. Für die zwei
Kinder im Alter von 4 und 2 Jahren
ist ein Fräulein da. Die grobe Ar-
beit besorgt ein Bursche. Der Herr
spricht deutsch. Im Haus sind alle
Bequemlichkeiten vorhanden: Wasser,
Gas, elektr. Licht, Zentralheizung.
Vergütung der Reisespesen. Es be-
finden sich noch andere Töchter
schweizerischer Familien in Ancey,
so dass es nicht an Anschluss fehlt.
Referenzen zur Verfügung. Offerten
unter Chiffre F V 1517 an die Exped.

Selbständige, kaufmännisch gebild.
Tochter gesetzten Alters wünscht
rentables Geschäftchen oder Filiale
(mit Zimmer und Küche) zu führen
event. zu übernehmen. Würde event.
auch Haushälterin-Stelle zu allein-
stehend. Herrn od. Dame annehmen.
Offerten unter Chiffre 1540 E E an
die Expedition dieses Blattes.

Französ. Töchter-Pensionat
am Neuenburgersee [1468]
Mlle. Schenker, Auvignier, Neuchâtel.

Tafeltrauben, 1/4-Kistchen Fr. 2.25
Baumnüsse, 15 kg 7.-
Grüne Kastanien, 15 kg 3.75
(1/2 5011 D) franco per Post [1530]
100 kg Grüne Kastanien 15.-
ab Station Lugano.

Stefano Notari's Söhne, Lugano.

Auf Weihnachten

1551] empfehle ich mein Atelier für Hohl-
samm-Arbeiten von den einfachsten bis
zu den kompliziertesten Dessins in Pecken,
Läufer, Kissen, Kleider, Blusen,
Jupons und Wäsche-Artikel. Auch über-
nehme ich die Anfertigung ganzer Aus-
sternern unter Zusicherung tadelloser Aus-
führung

Frau M. Beyreiss-Moritz
Wassergasse 5a, St. Gallen.

Schütztet die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt!

Ecole professionnelle communale de jeunes filles
Neuchâtel.

Les cours professionnels et restreints suivants commenceront jeudi
2 décembre, à 8 heures du matin:
Coupe et Confection, Broderie, Lingerie, Racommodage,
Repassage. [1552]
Cours de dessin décoratif.
Classe d'apprentissage de lingerie et classe d'appren-
tissage de confection, 44 heures par semaine.
Pour renseignements, programmes et inscriptions, s'adresser à Mme.
Légeret, directrice. (H 6320 N)
Inscriptions, mercredi 1 décembre, de 9 heures à midi, au Nouveau Col-
lége des Terreaux, salle No. 6. Commission scolaire.

Kochschule Schöffland bei Aarau

1554] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnen-
zahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde
Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.-. Prospekte durch die Vor-
steherinnen E. Weiersmüller und E. Hugentobler.
Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenen praktisches Kochbuch
mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

Schwächliche Kinder
1557] finden vorzüglichem Winteraufenthalt im Schul-
und Kindersanatorium Dr. Weber, Arzt, am Aegerisee, 750 m ü. M.,
Unter-Aegerli (Kanton Zug). Zentralheizung. Schulprogramme und Prospekte.
Wintersport.

Töchter-Institut
Villa Panchita ~ Lugano
Direktion: Hürlimann-Ganz. [1435]
Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. —
Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Rein wollen
Zu vorstehend enorm billigen Preisen bezieht man durch das
Tuchversandthaus Müller-Mossmann in Schaffhausen
den nötigen reinwollenen Stoff zu einem modernen, äusserst
soliden Herrenanzug — 3 Metern. [1479]
Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviot etc.
bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider,
Trotteurs für Damen — Dam-entuche — franko Preise durchwegs
mindestens 25% billiger als durch Reisende bezogen.
Muster und Ware franko.

Eine intelligente junge Tochter, stink
und sauber, die einen guten Be-
griff hat von den Hausarbeiten, findet
angenehme Stelle zur Weiterbildung in
einer Familie ohne Kinder. Gelegen-
heit, in Führung einer diätetischen
Küche perfekt zu werden. Gesunde
Lage im Freien. Alle häuslichen Be-
quemlichkeiten. Guter Lohn und eben-
solche Behandlung selbstverständlich.
Offerten unter Chiffre A 8 1443 be-
fördernd die Expedition.

Eine seriöse junge Tochter mit dem
Tischservice vertraut, wünscht in
einem guten Privathaus die Haus-
wirtschaft und das Kochen zu erlernen.
Ansprüche nach Uebereinkunft. Vor-
gezogen würde der Kanton Bern.
Geft. Offerten unter Chiffre K 1462
befördernd die Expedition.

Empfehlung.
1513] Für Anfertigung von Betten
und Matratzen in allen Preislagen,
Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art,
sowie für Umarbeitung und Reinigung
von ältern Betten u. Matratzen empfehle
sich bei äusserst reeller und gewissen-
hafter Bedienung
Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Kinder.
1558] Erholungsbedürftige, schwäch-
liche Kinder finden den Winter über
liebvolle Aufnahme b. naturgemässer
Behandlung u. zweckmässiger Diät im
Kurhaus Sennrüti, Degersheim (St. Gallen)
870 m ü. M. Schöne, nebelfreie Lage,
Gelegenheit zu Schlitten und Ski.
Referenzen stehen zu Diensten.
Näheres durch die Leiterin
A. Stoll.

Für Mädchen und Frauen!
1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben
und sonstigen Störungen bestimmter
Vorgänge gratis Prospekt od. direkt
unser neues, unschädliches, ärztlich
empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel
à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.
St. Afra Laboratorium, Zürich,
Neumünster. Postf. 13104.

Ulrieus-Wasser ist das beste Mittel gegen
Influenza, Katarrhe der At-
mungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallen-
steine und Leberleiden. Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger
Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf,
Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekon-
valeszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

**Neues vom Büchermarkt.**

**Die Turnachtkinder im Winter.** Erzählungen von Ida Wandschiedler. Für Knaben und Mädchen von 8 bis 14 Jahren. Preis gebunden 4 Fr. — Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld.

Im Sturm haben sich vor drei Jahren die „Turnachtkinder im Sommer“ die Herzen der Kinder und Mütter erobert. Auch die Presse hat wärmsten Beifall gezollt, bezeichnete doch z. B. Dr. F. W. Widmann im „Bund“ das Buch als „ein wahres Labfal für Alt und Jung und entschrieben die beste Jugendschrift, die seit dem „Seid“ der Johanna Spyri geschrieben wurde.“ Seit dem Erscheinen jenes ersten Bandes sind ungezählte Anfragen bei der Verlagsabteilung eingelaufen, ob nicht eine Fortsetzung des prächtigen Jugendbuches komme. Wohl war dies für die Verfasserin eine freudige Genugtuung; doch hat schweres Leiden ihre Arbeit aufgehalten. Aber nun sind sie da, die „Turnachtkinder im Winter“, gleich froh, natürlich und treuherzig, gleich sehr auf lustige kleine Abenteuer aus, wie sie es im Sommer waren, und die jungen Leser werden gleich fein und unermert zur Freude am Guten und Schönen hingelenkt, so daß der neue Band wohl nicht weniger herzlich als der frühere zur Verwendung als Weihnachtsgeschenk wird willkommen geheißen werden.

— Eines der schwierigsten Dinge in der Malerei ist die Darstellung des menschlichen Antlitzes. Manchem vorzüglichen Zeichner will dies nicht gelingen. Der Grund hiervon liegt zumeist in dem ungenügenden Erfassen der hauptsächlichsten Merkmale des menschlichen Kopfes. Doch welche überraschende Ähnlichkeit ver-

mögen so Manche mit nur wenigen Strichen zu erzielen! Wie lange pinxelt und kritzelt dagegen so mancher „Porträteur“ an einem Bildnis herum, ohne behaupten zu können, daß es sprechend ähnlich werde! Er arbeitet eben meist ohne die genügende Beachtung der charakteristischen Hauptzüge des Gesichtes und gibt sich vergebliche Mühe, durch „Einzelheiten“ die Ähnlichkeit herbeizuführen. Was nun der Zeichner zu beachten hat um eine großzügige sprechende Ähnlichkeit hervorzubringen, das zeigt Professor R. Wellner in dem soeben erschienenen Büchlein „Das Kopfzeichnen“ aufs Beste. Leichtfaßliche Anleitung zum Kopfzeichnen von R. Wellner, mit zahlreichen Illustrationen und Vorlagen. Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis Mk. 1.50.)

Nicht etwa für den Porträteur ist dieses Büchlein bestimmt, für vorteilhaft es auch diese benutzen können, das Büchlein ist auch besonders für Latenteile recht verständlich abgefaßt. Wer nur einigermaßen zeichnerische Neigung besitzt, wird durch die praktischen Ratschläge dieses Schriftchens die Befähigung sich verschaffen, die Gesichtszüge seiner Mitmenschen trefflich zu Papier zu bringen.

**Müdigkeit der Glieder.** Unlust, mangelnden Appetit, verbunden mit Blutandrang nach Kopf und Brust, lassen stets auf eine gestörte Verdauung schließen, die sich am besten, billigsten und zuträglichsten durch den Gebrauch der echten in den Apotheken à Schachtel Fr. 1.25 erhältlichen Apotheker Richard Brandt's Schweserpillen beseitigen läßt. Man achte genau auf die Schutzmarke: Weißes Kreuz im roten Felde mit dem Namenszug Richard Brandt. [1182]

**Jugendzeit.** Erzählungen aus Norwegen von Berni Lie. Mit sechs Vollbildern und andern Buchschmuck. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. Mt. 3. —

In leichtflüssiger, abgerundeter Form bietet der gewandte norwegische Erzähler hier eine Anzahl neuer Proben seiner unverfälschten Erfindungsgabe, die wiederum beweisen, daß Berni Lie ein ganz hervorragender Jugendschriftsteller ist. Wie in „Eben Weidemwind“ so werden auch hier recht interessante Seiten des kindlichen Denkens und Fühlens beleuchtet. — Stil und Vortragsart sind ohne Tadel. „Jugendzeit“ wird seiner großen Vorzüge wegen ebenso wie „Eben Weidemwind“ überall gern gelesen werden.

**Luftige Siebensachen.** Sieben Kindergeschichten von Anna Klie. Mit sieben farbigen Vollbildern. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. Mt. 3.50.

Anna Klie hat sich als Jugendschriftstellerin bereits einen sehr guten Namen gemacht, und ihre Erzählungen gehören mit zu den am liebsten gelesenen Büchern der Kinderwelt. Auch die vorliegenden „Luftigen Siebensachen“ sind ein prächtiges Buch, in dem sich sonnig



**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

**Academie de Commerce**

**- Lausanne -**

- 1. Ecole des hautes études commerciales.
- 3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.

- 2. Ecole de journalisme
- 4. Cours spéciaux pour étudiants en droit, sciences sociales, sciences techniques etc.

Case postale: 11,571.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours prochains le 4 janvier et 15 Avril. Le programme est envoyé gratuitement.

(O 494 L) 1458]

Directeur des cours: G. Goeldi, Professeur.

**Stoff-Büsten**

mit verstellbarem Ständer [1555]

von Fr. 11.50 an.

**Büsten nach Mass.**  
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

**Herm. Gräter**

Basel, Luftgasse 3  
Telephon 1376.



**Lebende Bilder**



Dieser neueste Roman von Paul Oskar Höcker, der jetzt in der „Gartenlaube“ erscheint, spielt in Berliner Hofkreisen und gehört wohl zu den fesselndsten Werken, die über die Gesellschaft der Reichshauptstadt geschrieben worden sind. Man bestelle bei der nächsten Buchhandlung ein Probeheft und verlange kostenlose Lieferung des Roman-Anfangs. ...

1508

**Ein Verehrer der Anker-Steinbalken**

schreibt: „Ich selbst bin noch im Besitze eines Baukastens von Ihrer Firma; er ist 23 Jahre alt und noch in tadellosem Zustande und mein einziges Spielzeug aus meiner Jugend!“ [1553] Kann man mehr zum Lobe eines Artikels sagen und liegt nicht in den Worten „mein einziges Spielzeug aus meiner Jugend“ eine geradezu rührende Anerkennung. Können solch warmen Empfehlungen gegenüber die Eltern noch im Zweifel darüber sein, was sie ihren Kindern zu Weihnachten schenken! ? Verlangen Sie Preisliste (illustr.) Zusendung erfolgt gratis u. franco durch F. Ad. Richter & Co., Olten (Schweiz).

**Globin**  
bester Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel schönsten Glanz erhält das Leder weich u. ganz.

In grossen Dosen verschiedener Grössen überall zu haben [1340]

**„Lucerna“**  
vorzügliche  
**Chocoladen**

1441] (Te 2807 i)



**Tadellose Parquetböden**

erzielt man nur durch [1531]  
**Stahlspäne „Elephant“**  
Linoleum, Holzcementböden  
Badewannen

reinigt man am besten mit [1531]

**Stahlwolle „Elephant“.**

**Bergmann's**  
**Lilienmilch-Seife**  
Auf dem höchsten Gipfel der Vollendung steht  
**Bergmann's**  
**Lilienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co. Zürich  
Man achte auf die Schutzmarke Zwei Bergmänner

1297

Ill. Fabr. Fritz Schütz jun., A.-G., Leipzig

heitere Jugendlust, neckischer Humor und eine oft recht wohlthuende Ironie zu einem herzerquickenden Ganzen verbinden. — Es bildet dieses neueste Werk der so beliebten Jugendschriftstellerin einen wahren Schatz des Unterhaltenden wie des Belehrenden und darf auf den Gabentischen unserer Kleinen frohen Willkommen gewiß sein.

**Rigikinder und andere Geschichten.** Erzählungen für die Jugend von Tony Schumacher. Mit Illustrationen von Carl Schmaul. Stuttgart, Verlag von Levy & Wüller. — Preis eleg. geb. M. 3. — Die „Rigikinder“ sind kein Buch, an dem man wie an so mancher andern Jugendschrift achtlos vorübergehen kann. Es offenbart sich darin eine solche Tiefe des Gemüths und eine so innige, von Herzen kommende Menschenliebe, daß man sich ihrem Zauber nicht entziehen kann. Wenn es auch nur schlichte und einfache Kindercharaktere sind, die in einigen kräftigen Zügen gezeichnet werden, so gewinnen diese Gestalten doch sofort an Bedeutung, wenn man sie mit den Augen der Verfasserin betrachtet. Mit Recht heißt es im Nachwort zu dem Buche: „Ein jedes Menschenkind ist interessant, gerade so wie es ist, ob schmutzig oder gepußt, ob hochbegabt oder schlichten Sinnes. Ein jedes ist etwas Ganzes für sich, trägt die Art des Bodens an sich, in dem es wurzelt, und ist wert, betrachtet und studiert zu werden. Noch schöner aber ist es, wenn man auch einen Blick in die Seelen und Herzen der fremden Menschen tun kann; eines einzigen Menschen Schicksal, auch schon das eines Kindes, ist voll Wunder, nicht geringer als die in der ganzen übrigen großen Schöpfung. Aber sehen müssen wir können, und zwar mit den Augen der Liebe.“

Möge auch dieses mit viel Wärme geschriebene Buch den Sonnenschein echter Menschenliebe in die Herzen von Alt und Jung ausstrahlen! Es ist jedem aufs wärmste zu empfehlen.

**Fred der Wolfstötter.** Ernstes und Heiteres aus dem kanadischen Urwalde, erlebt und erzählt von Karl Rode. Mit acht Vollbildern von Fritz Bergen. Stuttgart, Verlag von Levy & Wüller. — Preis eleg. geb. M. 4. — Der Verfasser erzählt hier in fesselnder Darstellung seine interessantesten Erlebnisse im kanadischen Urwalde, in dem er einen Sommer und einen Winter mit seinem Freunde Fritz Heindorf zugebracht hat. Dort lernte er unter andern auch den Trapper Fred, genannt der Wolfstötter, kennen, der im Jahre 1866 nach der unglücklichen Schlacht bei Langensala mit einem Kameraden nach Amerika ausgewandert war und dort nach dem erschütternden Tode seiner Frau und seines Kindes bei einem Ueberfall durch Wölfe ein abenteuerliches Leben führte. Erst die Bekanntschaft mit Karl Rode und namentlich mit Fritz Heindorf, macht den ver-

wilderten Mann wieder zum Menschen und entzieht ihn seinem kumpfförmigen Leben. Nachdem er an über zehntausend Wölfen seine Rache geföhlt hatte, verschied er nach einem grimmigen Kampfe mit einem Größtären in den Armen seines treuen Landsmannes. Das Leben in der Wildnis mit diesem Sonderling, die aufregenden Jagden, der Verkehr mit den befreundeten Indianern ist prächtig und oft mit überwältigendem Humor geschildert.

**Freut Euch des Lebens.** Ein Blütenstrauß deutscher Lyrik. Von Rudolf Kresler. M. 3.—. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

„Dies Buch soll ein Buch der Lebensfreude sein; es soll weder den Winter noch die Sorgen leugnen. Soll weder das Alter noch den Tod wegdisputieren. Aber es soll den Genüßfähigen zurufen, daß der Frühling, die Gesundheit, die Jugend und das Leben gar

**Klavierpiel ohne Notenkennntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erscheinenden Systems, handelt es sich doch um die Erkennung des Klavierpiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einsicht und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreunde kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erläuterung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für M. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511

**Ferrromanganin**  
1900] spielt eine wichtige Rolle beim Aufbau und bei Erhaltung eines gesunden Körpers. Ausgiebige Versuche bestätigen, daß **Ferrromanganin** den Vorzug vor allen anderen Präparaten verdient bei **Blutarmut, Chlorose, Schwächezuständen, Nervenleiden** etc. Sehr angenehm von Geschmack, leicht verdaulich und befördert den Appetit.

Preis Fr. 3.50 die Flasche, in Apotheken zu haben; man achte genau auf das Wort „**Ferrromanganin**“. Engros: Ferrromanganin Cie., Basel, Spitalstr. 9.

**RUDOLF MOSSE**

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867.) [1189

**ZÜRICH**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a./M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

**Inseraten**

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco.

**Eine Sorge weniger**

haben diejenigen Hausfrauen, die sich Ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der rühmlich bekannten Firma **Ch. Singer, Basel**, kommen lassen. [962

Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto, postkolliert in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen.

**Frohe Weihnachten** 1914

bereiten Sie mit einem **Geschenk** aus unserm neuesten Gratiskatalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) über garant. **Uhren-, Gold- u. Silberwaren.**

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee **Hochglanzfett** 1559



macht das Leder weich und wasserdicht.

**Reine, frische Sennerei-Butter**

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

**Vanille**

Wir führen Vanille in ausgezeichneter Qualität und luftdichter Aufbewahrung als Spezialität.

**„Merkur“** Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche** unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1478

Fördert **gutes Aussehen** gesunden Esstlust Taint

Die Flasche à Fr. 2/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 7100 Y)



**Fischer's Hochglanz-Crème**

**„Ideal“**

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „**Ideal**“ gibt verblüffend schnellen und schönen Glanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu **25, 40 und 60 Cts.** durch jede Spezerie- und Schuhhandlung. [1100

Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer**, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, **Fehraltorf**. Gegründet 1860.

**Für 6.50 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Graphologie.**

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Strong reell! Billige Preise!

**Bettfedern**

pr. Ffd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.35, Prima Halbdaun. 1.80, 1.80, 2.25, Daunen 2.80, 3. —, 3.75, 4.50.

**Visuna-Federn** gesetzl. gesch. Spezialität S. überweiss

„k. 2.50, 3. —, 3.50, 4. — per Pfund

**Fertige Betten — Bettstoffe** Bettdecken — Bettvorlagen Preislisten und Proben frei. Bei Federnproben Angabe d. Preisliste. Versand gegen Nachnahme.

**G. A. Dürr, Baden-Baden.** 67

töfliche Dinge sind. Soll die roten Fahnen der Liebe hissen und das Triumphlied des Frohsinns und des Mutes klingen mit den Zungen deutscher Dichter . . . Mit diesen Worten leitet der Herausgeber seine temperamentvolle Vorrede zu dieser eigenartigen Anthologie ein. In unserer Zeit, in der Bestimmten und Möglichen noch gar zu gern das große Wort führen, muß es als ein besonders glücklicher und dankenswerter Gedanke bezeichnet werden, die deutsche Poesie der Lebensfreude zu sammeln und zu zeigen, welche üppige, duftende Blütenlese wir dem Optimismus verdanken. Aus den letzten hundert Jahren deutscher Dichtung trägt dieses Buch das Beste zusammen, was das Entzücken an der Welt, das Lebensgenuss und Lebensmut berufenden Sängern eingab. Alle Töne der dankbar genießenden Seele, vom sanften Frohsinn bis zur ausgelassenen, von stiller Heiterkeit bis zum lauten Jubel sind darin vertreten. Jede Uebertreibung aber, jede Rohheit des Genusses ist sorgfältig gemieden. Der junge Mensch und der alternde, der hoffend vorwärts blickende wie der erinnernd zurückschauende werden mit gleichem Genusse dieses vom Glück überlante Buch lesen und werden es lieb behalten. Der es gesammelt hat, Rudolf Preßler, ist selbst anerkannt als einer unserer ersten Humoristen, als einer jener echten, deren Lachen aus dem freien und ehrlichen Herzen eines dankbar genießenden quillt. Nur einer, der wie er, solch Buch mit dem Herzen miterlebt hat, konnte und durfte mit feinsinniger und doch behutsamer Hand das Würdigste und Beste sammeln, was zum Preise des Lesers, der Liebe des Weins, der Natur, des häuslichen Glückes von den klingenden Tagen der Rosen bis zu den verschwiegenen weißen Winternächten in deutscher Sprache

geschrieben ist. Dieser prächtigen Anthologie mit dem jauchzenden Titel: „Freut Euch des Lebens!“ hat Lucian Bernhard das wertvolle Gewand gegeben und die Druckausstattung bestimmt. Ein überaus anmutiges Geschenkwerk, das seinen Wert behält, ein Hausbuch im besten Sinne wird sie heißen, und Tausenden wird sie mit den Stimmen deutscher Dichter Lebensmut zusprechen, den Frohsinn im Herzen mehren und die Sorgen vom Haupte scheiden.

Stunden im A. N. Naturwissenschaftliche Plaudereien von Wilhelm Bölsches. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.— Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Jedes neue Werk Wilhelm Bölsches läßt uns von neuem staunen über das reiche, universale Wissen, das dieser Meister naturkundlicher Forschung besitzt, noch mehr aber über seine souveräne Fähigkeit, alle naturwissenschaftliche Erkenntnis für die Allgemeinheit faßlich und fruchtbar zu machen. Mit außerordentlicher Kunst weiß er uns nicht nur jeden einzelnen Naturvorgang in seinem Verlauf und in seiner Bedeutung durch glänzende knappe Analysen, durch feingewählte Beispiele und Vergleiche zu veranschaulichen, sondern vor allem aus überlegener Beherrschung des vielerzweigten Stoffes heraus durch geistreiche, meist vom täglichen Leben ausgehende, aber rasch in die Weite des Alls hinausreichende Ideengänge, durch lässige, originelle Zusammenstellungen bedeutungsvoller Tatsachen aus den verschiedensten naturwissenschaftlichen Gebieten die großen Zusammenhänge in dem unendlich komplizierten Organismus der Schöpfung klarzumachen und uns den Weg zu einer großzügigen, einheitslichen Natur- und Weltanschauung zu eröffnen. Diese eigenartige, oft

wahrhaft geniale Darstellungs- und Betrachtungsweise Bölsches, die auf das Interesse und Verständnis der gegenwärtigen Generation für die Natur und ihre Wunder einen tiefgehenden, überaus fördernden Einfluß ausgeübt hat, gibt auch dem vorliegenden neuen Buche des ausgezeichneten Forschers seinen Charakter und seinen hervorragenden Wert. Jede einzelne der hier vereinigten Plaudereien, die in buntem Wechsel biologische, zoologische, physikalische, physikalische, chemische, botanische, geologische, astronomische Themen behandeln, gewährt uns nicht nur einen lehrreichen Einblick in ein bestimmtes Gebiet der Naturwissenschaft, sondern führt uns zugleich, bald von dieser, bald von jener Seite aus, fast unmerklich den höchsten Fragen und Problemen alles Seins und Werdens nahe, und in ihrer Gesamtheit geben sie uns ein Weltbild großen Stils, das unsere Phantasie um so härter fesselt, als es mit allem Glanz und allen Farben einer blühenden Poesie umkleidet ist. Das Buch fest das große Werk freigeistiger naturwissenschaftlicher Aufklärung, an dem Wilhelm Bölsches als würdiger Jünger Ernst Haeckels seit Jahren mit wachsendem Erfolge arbeitet, aufs schönste und wirksamste fort.

**Die Frische** der Jugend kann man lange Zeit bewahren durch Anwendung von allbekanntem und geschätzten Präparaten wie die „**Creme Simon**“, mit welcher zusammen vorzugsweise das **Poudre de riz Simon** zu benutzen ist, und vermeide man dann alle andern wertlosen Kosmetiken. [1487]



## Wird der Lebensunterhalt teurer,

so ist man doppelt bedacht, vorteilhaft zu wirtschaften. Ein vorzügliches Hilfsmittel, besonders in solchen Zeiten, ist der Gebrauch von Kathreiners Malzkaffee. Er ist wohl-schmeckend, gesund und doch billig. Machen Sie einen Versuch. Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich „Kathreiners Malzkaffee“ und achten Sie auf die Schutzmarke mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp.

1520]

# Mit Vorliebe

verwendet man zu Einsätzen, Blousen, Ridicules, Cravatten etc. die billigen Seidenstoff-, Seidenband- und Sammet-Resten von

**Wwe. Früh & Sohn**  
zum Schweizerhaus  
**St. Gallen**

welche noch schöne Auswahl in sämtlichen [1534] Garnituren, Knöpfen, Spitzen, Gürtel Gürtelband, Schnallen, Cravatten Kragenschoner, Foulards, Echarpes Schleier, Corsets etc. haben.

# Vorsicht!

beim Einkauf von **PALMIN.**

Es werden vielfach minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingendem Namen unterschoben. Man achte daher genau auf die Marke „Palmin“ und den Namenszug „Dr. Schlinck“.

**Vereinigte Raffinerien Carouge-Genf**

Nachf. von H. Schlinck & Co.

A Alleinige Produzenten von „Palmin“



Garantie für jedes Paar. Verlangen Sie bitte **Gratis-Preisliste**

Ich versende gegen Nachnahme:

<b>Herrsonntagsschuhe</b> , solid u. elegant, Nr. 39-48	Fr. 8.50
<b>Mannwerktagschuhe</b> mit Haken, beschlagen Nr. 39-48	Fr. 9.—
<b>Mannwerktagschuhe</b> mit Lasehen, beschl., Ia., Nr. 39-48	Fr. 7.80
<b>Frausonntagsschuhe</b> , elegant, Nr. 36-42	Fr. 7.—
<b>Frausonntagsschuhe</b> , beschl., Nr. 36-43	Fr. 6.30
<b>Töchtererschuhe</b> , solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.20
	Nr. 30-35 Fr. 5.20
	Nr. 26-29 Fr. 5.—
<b>Töchterersonntagsschuhe</b> , Nr. 30-35	Fr. 6.—
<b>Knabenschuhe</b> , solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.50
Nr. 30-35	Fr. 5.50
	Nr. 36-39 Fr. 6.80

**Rud. Hirt, Lenzburg.**

## Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1870. [1927]

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.

